



Nähanleitung Jerseypanty

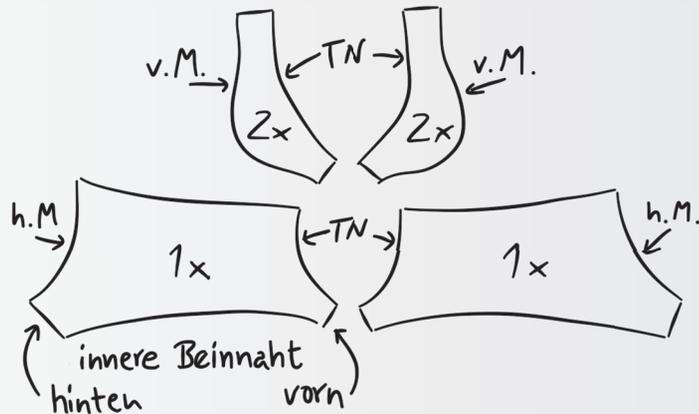
Beitrag von Frank Schroeder

Zuschnitt

1 Folgende Teile werden zugeschnitten (jeweils links und rechts): zwei Hosenteile und insgesamt vier Vorderteile (je zwei doppelt).

Am Bund wird eine Nahtzugabe von 0,5 cm zugegeben, der Saumeinschlag ist je nach Verarbeitung 2 bis 3 cm breit, alle anderen Nahtzugaben 1 cm.

In der Skizze sind vordere und hintere Mitte sowie die Teilungsnähte markiert, an welchen die Mittelteile an das Vorderteil genäht werden.



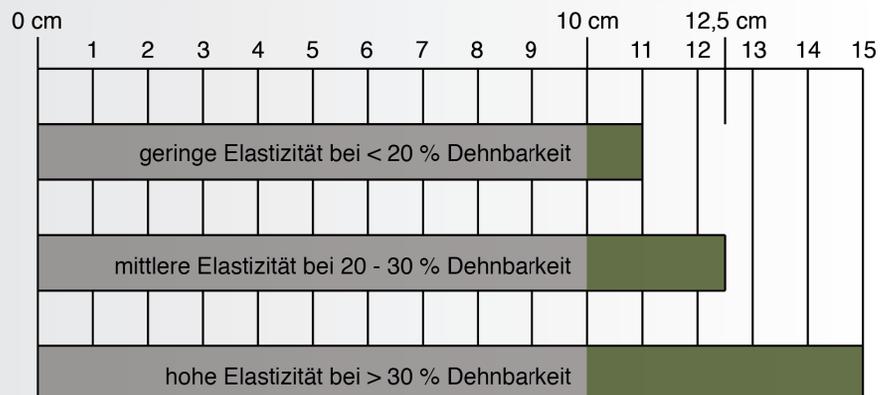
Verarbeitung

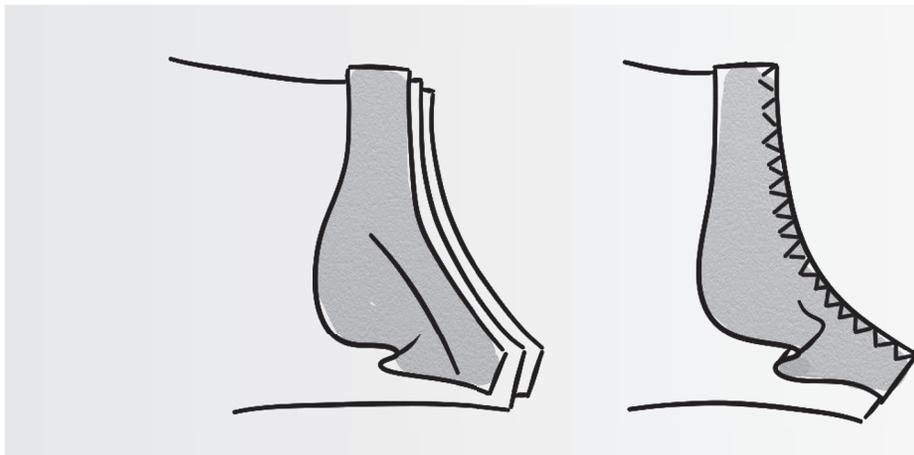


Die Nähte sollen passend zum Stoff elastisch sein und dürfen nicht einengen. Deshalb werden die Schließnähte mit der Overlock-Maschine genäht. Um bei Säumen und Bundansatz eine gute Dehnbarkeit zu erreichen, sollten diese mit Zick-Zack oder wenn vorhanden mit Flatlock (Coverlock) genäht werden.



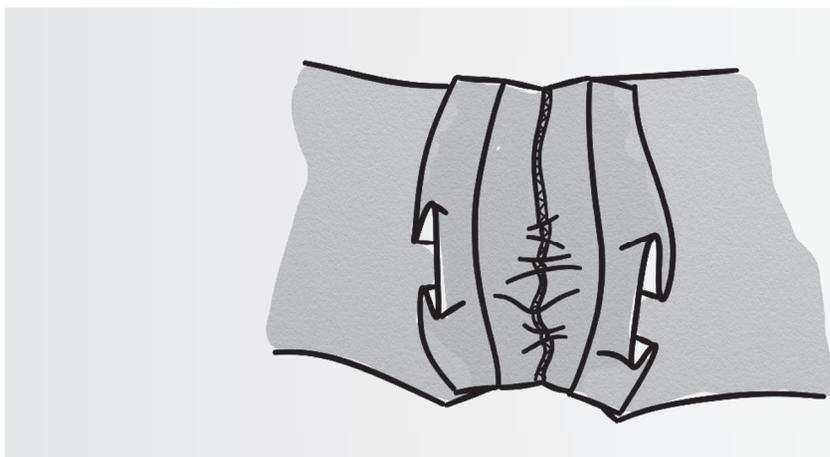
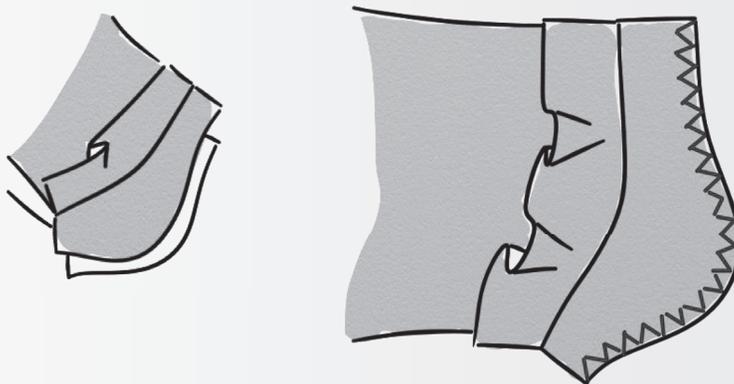
Ausgegangen wird von einem Stoff mit 25% Elastizität in Querrichtung, d.h. 10 cm des Stoffes lassen sich auf 12,5 cm dehnen: Rand des Stoffes umschlagen und an der entstehenden Bruchkante 10 cm markieren. Stoff auf seine maximale Breite ziehen und an der Skala die Elastizität ablesen.





2 Ein Vorderteil oben rechts auf rechts an die TN legen und ein weiteres Vorderteil unten anlegen. Alle drei Teile mit einer Overlock-Naht zusammennähen. Am zweiten Hosenbein gespiegelt wiederholen. Die Mittelteile jeweils nach vorne klappen und Naht ausstreichen.

3 Beide Hosenbeine rechts auf rechts aufeinanderlegen und jeweils die äußeren Mittelteile wegklappen, so dass nur die inneren Mittelteile an der vorderen Mitte aufeinanderliegen. Mittelnaht zusammen overlocken.

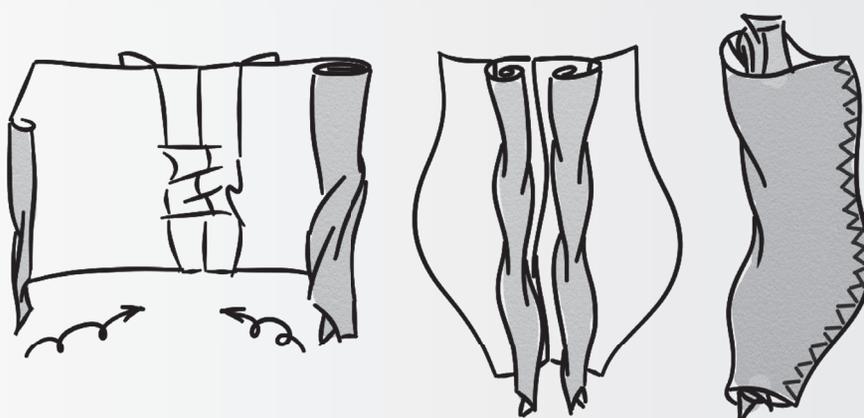


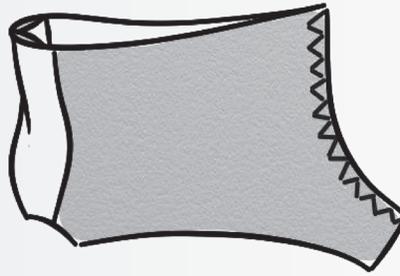
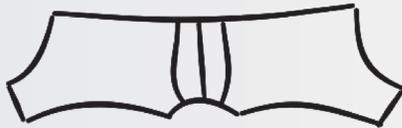
4 Naht ausstreichen. Hose ist nun an der inneren Mittelnaht verbunden – die Overlock-Nahtzugabe zeigt nach innen zwischen beide Mittelteile.

5 Hose mit den noch offenen Vorderteilen nach unten legen und die beiden Hosenbeine von außen her zur Mitte hin einrollen.

Anschließend beide noch offenen Vorderteile um die eingerollte Hose schlagen und an der vorderen Mitte zusammenlegen, so dass ein Schlauch entsteht.

Die Naht zusammen overlocken, dabei besonders aufpassen, dass die innenliegenden Hosenteile nicht mitgefasst werden.

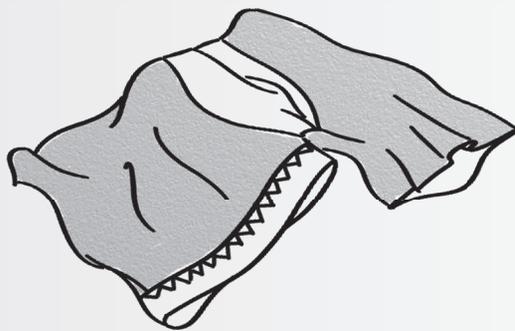
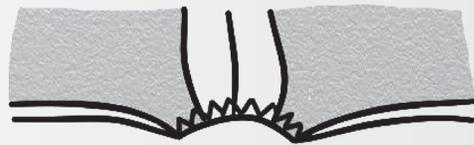
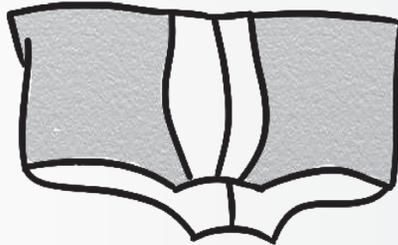




6 Die Hose vorsichtig aus dem Schlauch ziehen und wenden – das Mittelteil ist nun fertig mit innenliegenden Nähten verstärkt.

Hosenbein an der hinteren Mitte rechts auf rechts legen und zusammen overlocken.

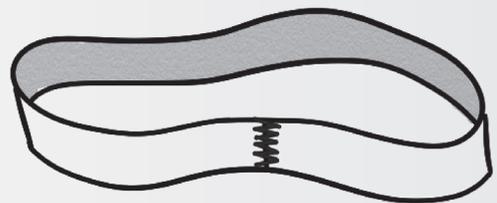
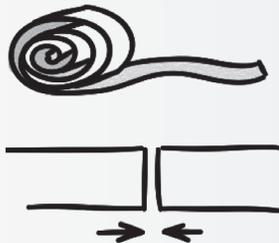
7 Anschließend die innere Beinnaht ebenfalls rechts auf rechts legen und mit einer Overlock-Naht verbinden.



8 Den Saum nach innen umlegen und mit Zick-Zack oder wenn verfügbar mit einer Flatlock-Naht (Coverlock) durchnähen.

9 Das Bundband (breites Gummiband) 2 cm kürzer als den Bundumfang der Panty abschneiden (Dehnung vorher testen und gegebenenfalls variieren).

Enden aneinanderstoßen und mit einer Zick-Zack-Naht verbinden. Stichlänge stark verkürzen und Zick-Zack breit einstellen, so dass die Naht flach und sauber wird.



10 Das geschlossene Bundband ausgehend von der hinteren Mitte auf die rechte Seite der Hose stecken. Die schmale Nahtzugabe von 0,5 cm liegt unter dem Band. Rundum feststecken, Mehrweite dabei gleichmäßig verteilen.

Mit Zick-Zack oder Flatlock (Coverlock) aufnähen, dabei Bund und Hose etwas ziehen, so dass sich die Mehrweite gleichmäßig in der Naht verteilt.